

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Reisen nach Persien

nebst einer Beschreibung der wichtigsten Merkwürdigkeiten dieses Reichs

Mit Kupfern

Chardin, John

Frankfurt am Mayn, 1780

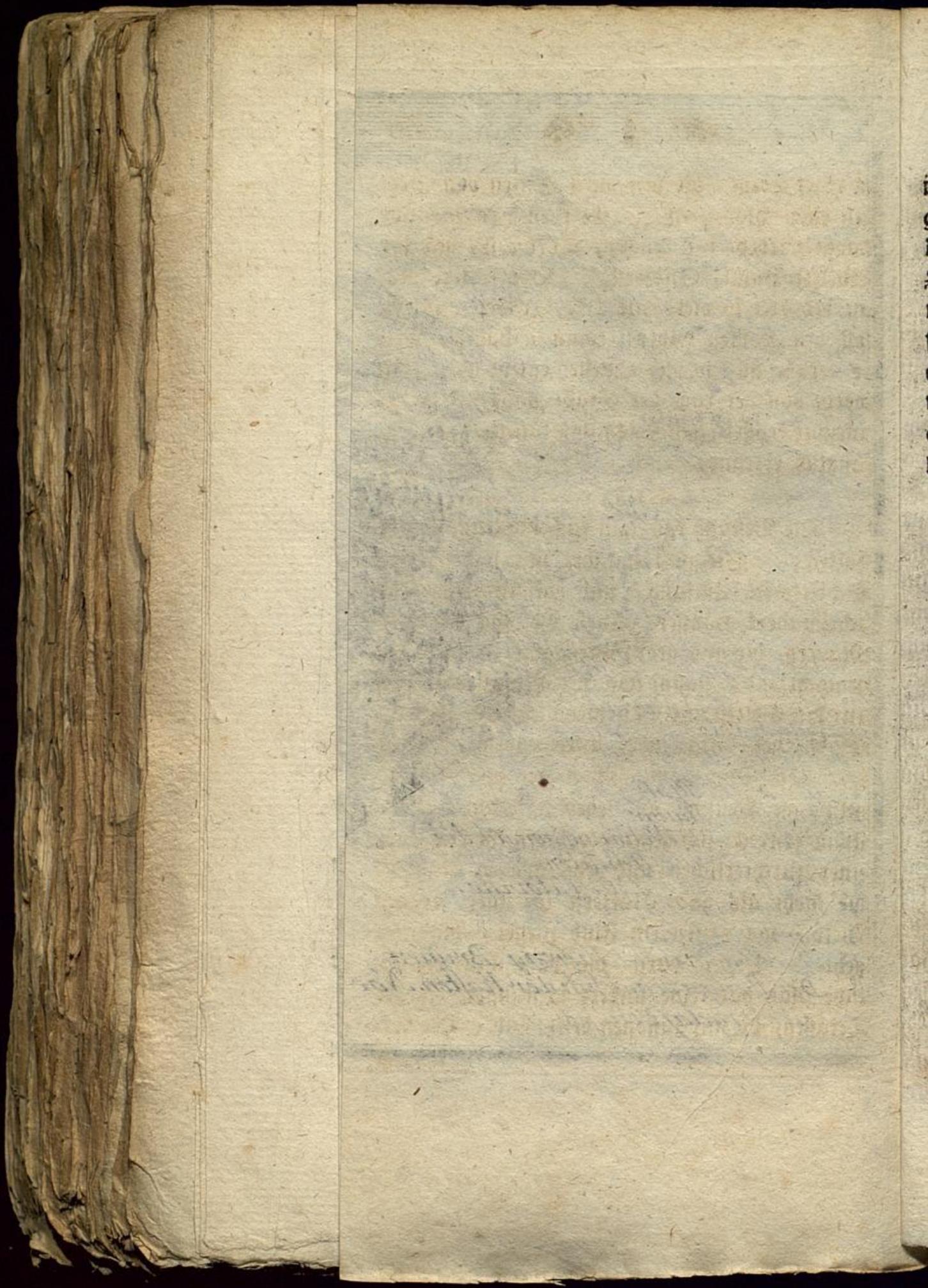
Illustration: Erjvan.

urn:nbn:de:gbv:45:1-9947



- A. Vestung.
- B. Kleines Schloßgenant
Geutchy-Lala.
- C. Die Moschee zweier
Sultane.
- D. Der große Platz.
- E. Ein alter Thurm.
- F. Bischöfliche Wohnung, genant die
Zway Gesichter.
- G. Die Kirche genant Latovkie.
- H. Neue Caravanseray.
- I. Der Fluß Zengui.
- K. Der Fluß genant Vierzig Brunen.
- L. Der Berg, worauf sich der Kasten Noe
nieder gelassen.







in einer Ebene, die auf allen Seiten von Bergen eingeschlossen ist. Es fließen zwey Flüsse davor vorbei, der Zengui, Nordwest, und der Queurt-Bulak, Südwest. Der letztere Name bedeutet so viel, als vier Quellen, und er soll den Namen daher bekommen haben, weil er gerade aus so viel Quellen entspringt. Ich werde von der Lage der Stadt nicht viel sagen, aus der beygefügtten Zeichnung kan man sie hinlänglich erkennen.

Die Bestung kan man für eine kleine Stadt halten. Sie ist länglicht, hat vier tausend Schritte im Umfang, und enthält ohngefähr achthundert Häuser. Diese Bestung hat drey Mauern, die aus gebrannten oder Ziegelsteinen gemacht sind; sie sind nach der Manier der Alten auf den Seiten mit Thürmen und kleinen Brustwehren versehen; aber unregelmäßig, wie es denn überhaupt unmöglich wäre, hier eine regelmäßige Bestung anzulegen: denn die Bestung erstreckt sich gegen Nordwest an das Ende einer fürchterlichen und sehr offenen Anhöhe, die mehr als 300. Elastern in einer geraden Tiefe, wo unten ein Fluß fließet, hinunter geht. Dieser durch die Lage unüberwindliche Platz hat keine andere Bestungswerke als Terrassen, die mit Canonen besetzt sind. Die Besatzung